

Weiterbildender Masterstudiengang Klinische Dermatologie





Weiterbildender Masterstudiengang Klinische Dermatologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-klinische-dermatologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 36

07

Qualifizierung

Seite 44

01

Präsentation

Die Fortschritte in den Bereichen der Dermatologie und ihrer klinischen Anwendung verlangen von den Fachleuten neue und vielfältige Kompetenzen und stellen immer strengere Qualitätsanforderungen an ihre Leistungen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass der Facharzt für Dermatologie auf diese Entwicklung der wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnisse angemessen reagieren kann indem er eine angemessene medizinische Spezialisierung in den aktuellsten und wichtigsten Themen dieses Fachgebiets absolviert. Dieser Studiengang in klinischer Dermatologie vermittelt Ihnen alle Fortschritte und aktuellen Entwicklungen in der Dermatologie, sowohl bei erwachsenen als auch bei pädiatrischen Patienten.



A close-up photograph of a hand, showing the index finger wrapped in a white medical bandage. The skin is reddish and appears to be in pain or discomfort. The background is a dark blue gradient.

“

Diese Spezialisierung schafft ein Gefühl der Sicherheit bei der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit, das Ihnen hilft, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln"

Die klinische Dermatologie hat in dem Maße an Bedeutung gewonnen, wie die pathophysiologischen Mechanismen der pathologischen Prozesse, die die Haut und ihre Adnexe betreffen, besser verstanden wurden und folglich auch die Mittel und Wege zur Behandlung der Krankheiten, die sich in ihnen manifestieren, besser bekannt wurden. In jüngster Zeit ist sie sogar zu einer immer wieder vorkommenden Disziplin in verschiedenen Pflegebereichen geworden und ist ein häufiger Grund für Konsultationen, sowohl auf der Ebene der primären als auch der spezialisierten Pflege.

Dieses Szenario bringt die Herausforderung mit sich, ein Versorgungsniveau aufrechtzuerhalten, das den neuen Bedürfnissen des Patienten entspricht. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Fachleute, die Patienten mit dermatologischer Pathologie betreuen, gut vorbereitet und auf dem neuesten Stand sind, um eine Qualitätsmedizin umsetzen zu können.

Auf diagnostischer Ebene führen die Fortschritte in der Ätiologie der einzelnen Krankheiten, die neuen Pathologien, die neuen Bildgebungs- und Labortechniken und die sich ständig erneuernden Diagnosealgorithmen dazu, dass wir unsere Kenntnisse in der pädiatrischen Dermatologie und anderen verwandten Fachgebieten (Pädiatrie, Genetik, Radiologie usw.) ständig aktualisieren müssen. Auf therapeutischer Ebene machen es das Auftauchen neuer Medikamente und Techniken für bereits bekannte Pathologien und die Notwendigkeit neuer Strategien für einen umfassenden Ansatz für den Patienten mehr als notwendig, mit diesem ganzen Arsenal an Ressourcen vertraut zu sein, auf die wir gegebenenfalls zurückgreifen können, um unseren Patienten die größtmögliche Versorgungssicherheit zu bieten. Das Programm ist so konzipiert, dass es eine Online-Spezialisierung bietet, die 3.000 Studienstunden entspricht. Das gesamte theoretische und praktische Wissen wird durch hochwertige multimediale Inhalte, die Analyse von klinischen Fällen, die von Experten vorbereitet wurden, Meisterklassen und Videotechniken vermittelt, die den Austausch von Wissen und Erfahrung ermöglichen; das Bildungsniveau der Mitglieder aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, Handlungsprotokolle zu erstellen und die wichtigsten Entwicklungen im Spezialität zu verbreiten. Mit der Online-Spezialisierung können die Studenten ihre Zeit und ihr Lerntempo selbst einteilen und an ihren Zeitplan anpassen. Außerdem können sie von jedem Computer oder mobilen Gerät aus auf die Inhalte zugreifen.

Dieses umfassende Programm richtet sich an Fachärzte, die sich über die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der klinischen Dermatologie und der pädiatrischen Dermatologie informieren möchten. Darüber hinaus kann dieses Spezialisierungsprogramm auch für Ärzte anderer Fachrichtungen interessant sein, die ihr Wissen auf bequeme Weise auf den neuesten Stand bringen möchten, ohne den Aufwand, häufig an wissenschaftlichen Tagungen teilnehmen oder mehrere kurze Spezialisierungsprogramme pro Interessengebiet absolvieren zu müssen.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Dermatologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 100 klinischen Fällen, die von Experten aus den verschiedenen Fachgebieten vorgestellt werden
- Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt soll wissenschaftliche und hilfreiche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen bei der Behandlung der häufigsten Hautkrankheiten
- Präsentation von praktischen Workshops zu Verfahren, diagnostischen und therapeutischen Techniken
- Echte Bilder in hoher Auflösung und praktische Übungen, die eine Selbsteinschätzung ermöglichen, um das Lernen zu verbessern
- Algorithmusbasiertes interaktives Lernsystem für die Entscheidungsfindung in klinischen Szenarien mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Medizin und Forschungsmethodik in der Dermatologie
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Seien Sie an der Spitze der allgemeinen und pädiatrischen Dermatologie mit einer hochintensiven und qualitativ hochwertigen Spezialisierung, ohne dass Sie Ihre Pflichten aufgeben müssen"

“

Dieser weiterbildende Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihr Wissen über klinische Dermatologie, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität“

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Dermatologie, die ihre Berufserfahrung in diese Spezialisierung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die führenden wissenschaftlichen Gesellschaften angehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem der Arzt versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dabei wird der Arzt durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der klinischen Dermatologie mit umfassender Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch diesen weiterbildenden Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen, der für die Fortbildung der Besten entwickelt wurde.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte in der klinischen Dermatologie zu informieren und die Versorgung Ihrer Patienten mit einem hohen Maß an Kompetenz zu verbessern.

02 Ziele

Das Programm ist auf die Entwicklung des theoretischen und praktischen Lernens ausgerichtet, so dass der Spezialist in der Lage ist, sein Wissen auf dem neuesten Stand zu halten, um seine Pflege und Praxis in völliger Sicherheit ausüben zu können.



“

Dieses Programm soll Ihnen helfen, Ihr Wissen über die Dermatologie sowohl bei erwachsenen als auch bei pädiatrischen Patienten auf den neuesten Stand zu bringen, indem Sie die neueste Bildungstechnologie nutzen, um mit Qualität und Sicherheit zur medizinischen Entscheidungsfindung, Diagnose, Behandlung und Prognose des Patienten beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisierung Ihrer Kenntnisse in klinischer Dermatologie auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, um mit Qualität und Sicherheit zur medizinischen Entscheidungsfindung, Diagnose, Behandlung und Prognose des Patienten beizutragen
- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse des Dermatologen, der Kinder behandelt, unter Verwendung der neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der pädiatrischen Dermatologie, um die Qualität der Pflege und die Sicherheit des Arztes zu erhöhen und so das beste Ergebnis für den



Holen Sie sich die umfassendste Aktualisierung in der Dermatologie mit den besten didaktischen Materialien und lernen Sie anhand echter klinischer Fälle"





Spezifische Ziele

Modul 1. Allgemeines

- Beschreibung der analytischen Untersuchungen sowie der geeigneten ergänzenden Tests, die zur Bestätigung der klinischen Diagnose angeordnet werden müssen
- Anwendung des der Pathologie angemessenen Therapieschemas, aber auch unter Berücksichtigung der Eigenschaften des Patienten

Modul 2. Erblich bedingte Krankheiten

- Unterscheidung zwischen den verschiedenen Arten von dermatologischen Erbkrankheiten
- Identifizierung der Verabreichungswege und der am häufigsten verwendeten Medikamente bei gängigen oder häufigen Erkrankungen

Modul 3. Entzündliche Erkrankungen

- Beschreibung der wichtigsten dermatologischen Erkrankungen mit entzündlichem Ursprung
- Feststellen, welche Hauterscheinungen ernst sind und sofortige Behandlung erfordern

Modul 4. Pathologie der Pilosebaceous Junction

- Benennen der wichtigsten Orte und typischen Verteilungsmuster von Hautläsionen
- Behandlung von neuen diagnostischen Techniken und therapeutischen Ansätzen für Pathologien der pilosebaceous Einheit

Modul 5. Bindegewbserkrankungen und Autoimmunkrankheiten

- Ermitteln der Unterschiede zwischen den verschiedenen Arten von Bindegewbserkrankungen durch Analyse der wichtigsten klinischen Manifestationen
- Beschreibung der wichtigsten Keratinisierungsstörungen und ihrer unterschiedlichen Merkmale

Modul 6. Infektionskrankheiten

- Die Anzeichen und Symptome von neurokutanen Erkrankungen und deren Folgen für den Patienten erkennen
- Erkennen der Schlüssel zur Erstellung einer Differentialdiagnose von nosologischen Entitäten, die gemeinsame klinische Merkmale der Haut aufweisen

Modul 7. Onkologische Dermatologie

- Berücksichtigung der neuesten Fortschritte bei den diagnostischen und therapeutischen Verfahren bei dermatologisch-onkologischen Prozessen
- Unterscheidung zwischen papulosquamösen, blasigen und pustulösen Pathologien

Modul 8. Dermatologie in speziellen Bevölkerungsgruppen

- Beschreibung der neuen diagnostischen Ansätze bei den speziellen Bevölkerungsgruppen in unserer Umgebung
- Ermittlung der Pathochronie und der natürlichen Entwicklung, der damit verbundenen extrakutanen Symptome und Anzeichen sowie anderer charakteristischer klinischer Daten, die es ermöglichen, sie zu identifizieren

Modul 9. Kutane Manifestationen innerer Krankheiten

- Festlegung medizinischer Behandlungsverfahren für kutane Manifestationen innerer Krankheiten
- Bestimmung der möglichen Komplikationen, die sich daraus ergeben können

Modul 10. Andere Interessengebiete in der Dermatologie

- Identifizieren neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der Nagelpathologie
- Überprüfung der Erkenntnisse über die klinische Behandlung von vaskulären Fehlbildungen und Hämangiomen
- Beschreibung der Fortschritte in der Photodermatologie und ihrer therapeutischen Anwendungen in der Hautpathologie

Modul 11. Übersicht über die Pathologie der kongenitalen und neonatalen Haut

- ♦ Beschreibung der physiologischen Veränderungen der Haut des Neugeborenen, um sie zu verstehen und von pathologischen Situationen zu unterscheiden
- ♦ Identifizierung von gutartigen Läsionen und vorübergehenden Läsionen, die in der Neugeborenenperiode auftreten können
- ♦ Erklärung der eventuellen Entwicklungsstörungen mit kutanem Erscheinungsbild
- ♦ Analyse von viralen, bakteriellen und Pilzinfektionen, die das Neugeborene kongenital oder postnatal befallen können
- ♦ Behandlung von erosiven und blasenbildenden Dermatosen jeglicher Herkunft im Neugeborenenstadium

Modul 12. Ekzematöse und papulodesquamative Dermatosen

- ♦ Beschreibung der Pathophysiologie, der Erscheinungsformen und der Behandlung
- ♦ der atopischen Dermatitis
- ♦ Beschreibung der seborrhoischen Dermatitis im Kindesalter
- ♦ Erklärung der Schlüssel zur Erkennung von reizender und allergischer Kontaktdermatitis
- ♦ Analyse der Physiopathologie, der klinischen Manifestationen und der Behandlung der kindlich-jugendlichen Psoriasis
- ♦ Unterscheidung zwischen den papulodesquamativen Entitäten Pityriasis Rubra Pilaris, Lichen planus, nitidus und aureus, lichenoider Pityriasis und lymphomatoider Papulose

Modul 13. Aktuelles zur Gefäßpathologie

- ♦ Identifizierung der verschiedenen gutartigen vaskulären Tumoren, die in der pädiatrischen Altersgruppe auftreten, sowie der Behandlung, die zu ihrer Auflösung eingesetzt wird
- ♦ Analyse von intermediär malignen und malignen vaskulären Tumoren und Aktualisieren ihrer Klassifizierung und Behandlung
- ♦ Behandlung des breiten Feldes der vaskulären Fehlbildungen, Überprüfen der neuesten Klassifizierungen und eingehende Untersuchung der diagnostischen und therapeutischen Fortschritte
- ♦ Vertiefung des Verständnisses der systemischen und begrenzten Vaskulitis mit kutaner Beteiligung

Modul 14. Pathologie der Hautanhangsgebilde

- ♦ Beschreibung der Veränderungen der Haare, der Nägel und der ekkrinen, apokrinen und Talgdrüsen sowie der daraus resultierenden Pathologie

Modul 15. Pigmentpathologie, gutartige und bösartige Tumorpathologie

- ♦ Analyse von Dermatosen mit vermehrter oder verminderter hypopigmentierter Pigmentierung
- ♦ Unterscheidung der verschiedenen Arten von pigmentierten Läsionen, die im Kindesalter vorhanden sind und auftreten
- ♦ Identifizierung von Melanomen in der pädiatrischen Altersgruppe
- ♦ Erläutern der verschiedenen gutartigen Tumoren, die die Epidermis, die Dermis, das subkutane Zellgewebe betreffen oder eine muskuläre oder knöchernen Komponente aufweisen können
- ♦ Definition, in welchen Fällen diese gutartigen Tumore in Syndromen enthalten sein können
- ♦ Entwicklung des Bereichs der intermediär malignen und malignen Tumoren in der Pädiatrie, ihrer Identifizierung und Behandlung

Modul 16. Infektionspathologie in der pädiatrischen Dermatologie

- ♦ Behandlung des weiten Feldes der Virusinfektionen mit den verschiedenen Erregern und den von ihnen hervorgerufenen Erscheinungen
- ♦ Erklärung der Epidemiologie, der klinischen Erscheinungsformen und der Behandlung bakterieller Infektionen mit Hautbeteiligung
- ♦ Entwicklung von Kenntnissen über oberflächliche und tiefe Pilzinfektionen sowie über Infektionen, die durch Protozoen und Helminthen verursacht werden
- ♦ Definition des aktuellen Befalls und der Stichverletzungen

Modul 17. Genodermatose

- ♦ Analyse der Neurofibromatose (NF) und Tuberöse Sklerose (TS)
- ♦ Vorstellung des Managements und neuer Perspektiven bei der Behandlung von NF und TS
- ♦ Erklärung der Gruppe der Porphyrinen
- ♦ Behandlung von Genodermatosen mit Lichtempfindlichkeit über die Porphyrinen hinaus
- ♦ Beschreibung der Tumorsyndrome, die unter die Genodermatosis fallen
- ♦ Definition der vererbten Stoffwechselstörungen und genetischen Störungen der Immunität mit Auswirkungen auf die Haut im Kindesalter
- ♦ Beschreibung der Vorgehensweise und der Handhabung der Gruppe der nicht-syndromalen Ichthyosen
- ♦ Entwicklung der verschiedenen Arten von syndromalen Ichthyosen
- ♦ Unterscheidung zwischen Ichthyose und anderen Verhornungsstörungen
- ♦ Erklärung der medizinischen Genetik in der Dermatologie
- ♦ Analyse der Ressourcen der medizinischen Genetik in unserem Fachgebiet
- ♦ Praxis der genetischen Beratung in der pädiatrischen Dermatologie

Modul 18. Systemische Pathologie mit Hautbeeinträchtigung

- ♦ Erklärung der verschiedenen Kollagenopathien und autoinflammatorischen Erkrankungen, die im Kindesalter auftreten können
- ♦ Kutane Manifestationen hämatologischer Erkrankungen erkennen
- ♦ Definition der Hautbeeinträchtigung bei endokrinologischen und metabolischen Erkrankungen
- ♦ Erkennung von kutanen Prozessen als Folge von Verdauungs- und Ernährungspathologien

Modul 19. Hautkrankheiten durch äußere Einwirkungen und physische Schäden.**Andere Pathologien**

- ♦ Hautspuren von Missbrauch und Misshandlung aufdecken
- ♦ Identifizierung der Dermatitis faktitia
- ♦ Behandlung von Hautkrankheiten, die durch äußere Einflüsse verursacht werden, welche Einflüsse sie verursachen und wie sie sich äußern
- ♦ Analyse der verschiedenen Arten von Hautreaktionen auf Arzneimittel

Modul 20. Neue Entwicklungen in der bildgebenden Diagnostik, der Laserbehandlung und der pädiatrischen dermatologischen Chirurgie

- ♦ Definition des neuartigen Einsatzes von Hautultraschall in der pädiatrischen Pathologie und dessen mögliche Integration in die klinische Routinepraxis
- ♦ Diskussion über den medizinischen Einsatz von Lasern bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Vermittlung von Kenntnissen über verschiedene Anästhesiemethoden, für die Durchführung von Verfahren im Kindesalter, mit ihren Vor- und Nachteilen
- ♦ Analyse der Notwendigkeit der Bildung von multidisziplinären Teams bei der Behandlung von pädiatrischen Patienten

Modul 21. Fortschritte bei blasenbildenden Erkrankungen im Kindesalter

- ♦ Identifizierung der verschiedenen Erbkrankheiten der Blasenbildung
- ♦ Vertiefung der Handhabung und Behandlung dieser Pathologien
- ♦ Beschreibung der Autoimmunerkrankungen mit Blasenbildung im Kindesalter
- ♦ Auseinandersetzung mit dem schwierigen Umgang mit immunsuppressiven Medikamenten im Kindesalter

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen wird der Arzt die beruflichen Kompetenzen erworben haben, die für eine qualitativ hochwertige, zeitgemäße medizinische Praxis auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse erforderlich sind.



“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren für Patienten mit Hautpathologien zu beherrschen"



Allgemeine Kompetenzen

- Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- In der Lage sein, das erworbene Wissen und die Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen, anwenden zu können
- Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- In der Lage sein, die eigenen Schlussfolgerungen und die dahinter stehenden Erkenntnisse und Überlegungen einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich zu vermitteln
- Aneignen der Lernfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, weitgehend selbstgesteuert oder autonom weiterzulernen
- Entwicklung des Berufs mit Respekt für andere Angehörige der Gesundheitsberufe, Erwerb von Fähigkeiten zur Teamarbeit
- Die Notwendigkeit erkennen, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet seines Berufes
- Wissen erlangen und verstehen, so dass es als Grundlage sowohl für die Entwicklung von Forschungsfragen als auch für die Entwicklung von Ideen in einem praktischen oder wissenschaftlichen Kontext dient
- Die erworbenen Kenntnisse anwenden können und die Fähigkeit entwickeln, Probleme und Fälle in der täglichen klinischen Praxis zu lösen
- In der Lage sein, Wissen, diagnostische und therapeutische Schlussfolgerungen klar, prägnant und unmissverständlich zu formulieren und den Familien zu vermitteln
- In der Lage sein, Wissen, Argumente und Schlussfolgerungen in Fachforen wie klinischen Sitzungen, Konferenzen und Vorträgen klar und eindeutig zu vermitteln
- Erwerb von Lernkompetenzen, die es ihnen ermöglichen, ihr Studium und ihre Fortbildung fortzusetzen



Spezifische Kompetenzen

- ♦ Überblick über die neuesten Fortschritte in der Hautmorphologie
- ♦ Durchführung von Differenzialdiagnosen, um die richtige Diagnose für einen Patienten mit einer dermatologischen Erkrankung zu stellen
- ♦ Auswahl der am besten geeigneten analytischen Untersuchungen und ergänzenden Tests für jede Pathologie
- ♦ Das geeignete Therapieschema auf die Pathologie und die Merkmale des Patienten abstimmen
- ♦ Beschreibung der geeigneten Verabreichungswege für jede Art von Behandlung
- ♦ Bestimmung der am häufigsten verwendeten Medikamente für die häufigsten Hautkrankheiten
- ♦ Unterscheidung zwischen den verschiedenen Arten von dermatologischen Erbkrankheiten
- ♦ Identifizierung von Krankheiten, die sich mit Hautläsionen, damit verbundenen extrakutanen Zeichen und Symptomen und anderen charakteristischen klinischen Daten manifestieren können, die ihre Identifizierung ermöglichen
- ♦ Definition der wichtigsten dermatologischen Erkrankungen mit entzündlichem Ursprung
- ♦ Festlegung einer geeigneten Behandlung für entzündliche dermatologische Erkrankungen
- ♦ Klassifizierung und Beschreibung der Pathologien der pilosebaceous junction
- ♦ Erkennen der Anzeichen und Symptome von Bindegewebserkrankungen, um zwischen den verschiedenen Arten von Bindegewebserkrankungen zu unterscheiden

- ♦ Erklärung von Hautkrankheiten und ihren Unterscheidungsmerkmalen in speziellen Bevölkerungsgruppen
- ♦ Die Hauptmerkmale von onkologischen Prozessen in der Haut identifizieren
- ♦ Verwaltung wissenschaftlicher Datenbanken für die Überprüfung und bibliografische Suche nach wissenschaftlichen Studien
- ♦ Formulierung, Umsetzung und Bewertung von Standards, Handlungsleitfäden und spezifischen Protokollen für den Bereich der Dermatologie
- ♦ Durchführung einer kritischen und vertieften Studie zu einem Thema von wissenschaftlichem Interesse im Bereich der Dermatologie
- ♦ Kommunizieren der Ergebnisse eines Forschungsprojekts, nachdem die Daten analysiert, bewertet und zusammengefasst wurden
- ♦ Identifizierung der wichtigsten Anzeichen und Symptome von Krankheiten, die pädiatrische Patienten in der Neugeborenenperiode betreffen, und Unterscheiden dieser von physiologischen Hautbefunden
- ♦ Bewertung der bestehenden klinischen Leitlinien und Protokolle für Maßnahmen bei entzündlichen, infektiösen und entwicklungsbedingten Störungen in der Neugeborenenpathologie mit dem Ziel, sie umzusetzen und an die klinische Routinepraxis anzupassen
- ♦ Identifizierung der aktuellen Problematik pädiatrischer ekzematöser Erkrankungen, einschließlich Prävalenz, Pathophysiologie, klinische Manifestationen, Komplikationen und neue Behandlungen
- ♦ Identifizierung der verschiedenen papulo-desquamativen Erkrankungen im Kindesalter, um geeignete Diagnosen und Therapieschemata erstellen zu können
- ♦ Entwicklung der erblichen und autoimmunen Blasenerkrankungen des Kindesalters, die eine eingehende Untersuchung neuer ätiologischer Klassifizierungen und eine Konzentration auf neue therapeutische Entwicklungen in den nächsten Jahren ermöglichen soll
- ♦ Erstellung von wissenschaftlich fundierten Protokollen für den Einsatz von Immunsuppressiva im Kindesalter und für die Behandlung von Patienten, die durch Medikamente immunsupprimiert werden
- ♦ Mit Zuversicht das umfangreiche und schwierige Thema der vaskulären Anomalien im Kindesalter angehen
- ♦ Die Pathologie von Gefäßentzündungen richtig erkennen und leicht feststellen, ob ein Krankenhausaufenthalt der betroffenen Patienten notwendig ist oder nicht
- ♦ Korrekte Anwendung der verschiedenen Techniken zur Feststellung der vorhandenen Veränderungen im Haar, um genaue syndromale Diagnosen stellen zu können
- ♦ Verwaltung der unterschiedlichen Behandlungen für weit verbreitete Pathologien wie Akne und andere, weniger verbreitete wie Hidradenitis und Nagelerkrankungen
- ♦ Identifizierung gutartiger Tumor- und Pigmentpathologien und wissen, wie man deren Bedeutung in angemessener Weise vermittelt
- ♦ Definition des Managements komplexer pädiatrischer Patienten mit bösartiger Tumorpathologie
- ♦ Identifizierung der wichtigsten dysmorphologischen Merkmale des Patienten, die es uns ermöglichen, die verschiedenen Genodermatosen zu diagnostizieren
- ♦ Einbeziehung der neuen Techniken, die die Genetik bietet, um die Diagnose der verschiedenen Pathologien zu verfeinern, die Genodermatosen ausmachen
- ♦ Die wichtigsten infektiösen Syndrome in der Dermatologie identifizieren und den Angehörigen die verschiedenen Schritte und die Entwicklung der Prozesse korrekt erklären
- ♦ Umgang mit infektiösen Problemen bei Kindern und sicherer Umgang mit Antibiotika, Virostatika und Antimykotika
- ♦ Erkennung von Autoimmunkrankheiten im Kindesalter und Kenntnis der jeweils am besten geeigneten Tests und Behandlungen



- ♦ Identifizierung von Hautmanifestationen, die zwar nicht sehr auffällig sind, aber zur Diagnose von systemischen Pathologien mit Hautbeeinträchtigung führen können
- ♦ Souveräner Umgang mit den Problemen von Kindesmissbrauch und -misshandlung sowie Kenntnis und Erläuterung der verschiedenen medizinischen und rechtlichen Handlungsmöglichkeiten
- ♦ Bestimmung der verschiedenen durch äußere Einflüsse verursachten Pathologien, ihres Verlaufs, ihrer Prognose und ihrer Behandlung
- ♦ Definition der Notwendigkeit, neue nicht-invasive Bildgebungsverfahren in die tägliche klinische Praxis einzuführen, und der Krankheiten, bei denen diese Verfahren nützlich sein können
- ♦ Anwendung von Laser- und chirurgischen Techniken mit fundierten Kenntnissen über deren Einsatz, Vor- und Nachteile

“

Eine umfassende Spezialisierung, die Ihnen Zugang zu allen Kompetenzen und Fähigkeiten verschaffen wird, die notwendig sind, um ein hohes Niveau in der Praxis zu entwickeln”

04

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Spezialisten auf dem Gebiet der klinischen Dermatologie, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Lernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei diagnostischen und therapeutischen Verfahren im Bereich der klinischen Dermatologie kennen”

Internationaler Gastdirektor

Dr. Alok Vij ist ein führender internationaler Experte auf dem Gebiet der Dermatologie, der für seine umfassende Erfahrung und seine bedeutenden Beiträge auf diesem Gebiet bekannt ist. Er war Direktor des Facharztprogramms für Dermatologie am renommierten Krankenhaus von Cleveland, auf dem Hauptcampus. Seine Führungsrolle in dieser führenden Gesundheitseinrichtung spiegelt sein Engagement für akademische und klinische Spitzenleistungen wider.

Darüber hinaus erstreckt sich sein klinisches Fachwissen auf ein breites Spektrum an dermatologischen Behandlungen und Dienstleistungen, von der Laser-Hautchirurgie bis hin zu Exzisionen und Fillern zur Gesichtsverjüngung. Zudem unterstreicht seine Spezialisierung auf dermatologische Erkrankungen und Zustände wie Melanome, Hautkrebs und Krampfaden sein großes Engagement für eine umfassende Patientenbetreuung. Außerdem verfügt er über umfassende Erfahrung in der Durchführung verschiedener dermatologischer Behandlungen, einschließlich mikrographischer Chirurgie nach Mohs, Laserchirurgie und kosmetischer Injektionsmittel, einschließlich Toxinen und Fillern.

Dr. Vij ist auch für seine Forschungsarbeit und seine zahlreichen Veröffentlichungen in international renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften bekannt. Sein Engagement in der Forschung und seine Beteiligung an Kooperationen mit der pharmazeutischen Industrie zeigen, dass er sich für den medizinischen Fortschritt und die Entwicklung neuer Therapien zum Nutzen der Patienten weltweit einsetzt. Auf diese Weise machen ihn sein patientenorientierter Ansatz und sein ständiges Streben nach Spitzenleistungen zu einer international führenden Persönlichkeit auf dem Gebiet der Dermatologie.



Dr. Vij, Alok

- ♦ Direktor des Facharztprogramms für Dermatologie am Krankenhaus von Cleveland, USA
- ♦ Dermatologe am Krankenhaus von Cleveland
- ♦ Spezialisierung auf Melanom
- ♦ Spezialisierung auf Nicht-Melanom-Hautkrebs
- ♦ Spezialisierung auf dermatologisch-mikrographische Chirurgie
- ♦ Facharzt für Dermatologie
- ♦ Promotion in Medizin an der medizinischen Fakultät Baylor, Medizinisches Zentrum von Texas
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Northwest University

Internationaler Gastdirektor

Dr. Kalyani S. Marathe ist eine führende Persönlichkeit auf dem Gebiet der Pädiatrischen Dermatologie, insbesondere bei der Diagnose und Behandlung von Vulvopathologien. Sie kann auf eine brillante Karriere von mehr als zwei Jahrzehnten klinischer und medizinischer Erfahrung zurückblicken, die sie in verantwortungsvolle Positionen als Leiterin der Division Of Dermatology gebracht hat. Infolgedessen und aufgrund ihres Engagements für die Behandlung von Kindern ist sie mit führenden Kinderkrankenhäusern in Cincinnati, wie dem Children's National Hospital und dem Cincinnati Children's Hospital Medical Center, verbunden.

Auf diese Weise ist Marathe zu einer international anerkannten Spezialistin für die Behandlung von Hautkrankheiten bei Kindern und Jugendlichen geworden, wie z. B. Atopische Dermatitis, Muttermale, Psoriasis oder Epidermolysis Bullosa. In dieser Hinsicht ist diese Expertin aktiv an jeder Phase des medizinischen Prozesses beteiligt, von der Erstellung von Diagnosen im klinischen Umfeld über die Durchführung von Biopsien und Laboranalysen bis hin zur Durchführung geeigneter Behandlungen.

Neben ihrer herausragenden Karriere im Gesundheitswesen zeichnet sich Marathe auch im Bereich der Forschung aus, wobei sie sich auf Vulvaerkrankungen bei pädiatrischen Patienten konzentriert. In diesem Bereich hat sie an klinischen Studien teilgenommen und ihre Fortschritte durch zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen in renommierten Fachzeitschriften belegt. Ihr Beitrag zum Wissen über Hautkrankheiten, die im Intimbereich von Kindern auftreten, ist bemerkenswert.

Sie ist eine ausgezeichnete Kommunikatorin und engagiert sich mit Leidenschaft für die Fortbildung zukünftiger Ärzte. Als außerordentliche Professorin im Department of Pediatrics und im Department of Dermatology an der Universität von Cincinnati hat sie Auszeichnungen für die Ausbildung von Assistenzärzten und Medizinstudenten erhalten.



Dra. Kalyani S, Marathe

- Angeschlossen an das Children's National Hospital und das Cincinnati Children's Hospital Medical Center
- Fachärztin für Pädiatrische Dermatologie an der Universität Columbia
- Außerordentliche Professorin im Department of Pediatrics und im Department of Dermatology der Universität von Cincinnati
- Hochschulabschluss in Medizin an der School of Medicine der Universität Virginia Commonwealth

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt studieren können”

Leitung



Dr. Roustan Gullón, Gastón

- Abteilungsleitung der Dermatologie, Krankenhaus Puerta de Hierro, Madrid
- Außerordentlicher Professor an der Fakultät für Medizin der Autonomen Universität von Madrid
- Doktor der Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid
- Mehr als 30 Veröffentlichungen in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften



Dr. Esteve Martínez, Altea

- Oberärztin in der Abteilung für Dermatologie des Konsortiums des Allgemeinen Universitätskrankenhauses von Valencia
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- Fachärztin für Dermatologie
- Leiterin der Abteilung für pädiatrische Dermatologie des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Valencia.
- Koordinatorin des Ausschusses für vaskuläre Anomalien des Konsortiums des Allgemeinen Universitätskrankenhauses von Valencia.
- Mitglied der Spanischen Akademie für Dermatologie und Spanische Venerologie
- Vizepräsidentin der valencianischen Sektion der AEDV
- Mitglied der spanischen Gruppe für pädiatrische Dermatologie

Professoren

Dr. Ortega Monzón, Carmen

- ♦ Leiterin der dermatologischen Abteilung, Krankenhaus de la Ribera
- ♦ Leiterin der Abteilung für pädiatrische Dermatologie im Krankenhaus de la Ribera.
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Fachärztin für Dermatologie

Dr. Martín Hernández, José María

- ♦ Oberarzt in der Abteilung für Dermatologie, Klinisches Krankenhaus von Valencia
- ♦ Leiter der Abteilung für pädiatrische Dermatologie, Klinisches Krankenhaus de Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Facharzt für Dermatologie

Dr. Rodríguez López, Raquel

- ♦ Oberärztin für klinische Analyse am Universitätskrankenhaus von Valencia
- ♦ Leiterin der Abteilung für medizinische Genetik in der klinischen Analyse des Universitätskrankenhauses von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Fachärztin für Dermatologie

Dr. Lorente, Jorge

- ♦ Facharzt für pädiatrische Notfallmedizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Concepción Miguez, María

- ♦ Fachärztin für pädiatrische Notfallmedizin

Dr. Martínez Menchón, María Teresa

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Dermatologie des Universitätskrankenhauses Virgen de la Arrixaca in Murcia
- ♦ Leiterin der Abteilung für pädiatrische Dermatologie am Universitätskrankenhaus Virgen de la Arrixaca.
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Fachärztin für Dermatologie

Dr. Zaragoza Ninet, Violeta

- ♦ Oberärztin in der Dermatologie des Universitätskrankenhauses von Valencia
- ♦ Leiterin der Abteilung für Hautallergien und Kollagenopathien des Universitätskrankenhauses von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Fachärztin für Dermatologie

Dr. Vilchez Marquez, Francisco

- ♦ Bereichsfacharzt für Dermatologie
- ♦ Abteilung für Dermatologie. Krankenhaus von Guadix (Granada)

Dr. Ferrero García- Loygorri, Clara

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense in Madrid

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Krankenhäusern und Universitäten Spaniens entworfen, die sich der aktuellen Relevanz der Spezialisierung bewusst sind, um für Patienten mit dermatologischer Pathologie handeln zu können, und die sich für eine qualitativ hochwertige Lehre unter Verwendung neuer Bildungstechnologien einsetzen.



“

Dieser Weiterbildende Masterstudiengang in Klinische Dermatologie ist eine unvergleichliche Gelegenheit, in einer einzigen Spezialisierung alle notwendigen Kenntnisse in den Bereichen Dermatologie und Kinderdermatologie zu erwerben"

Modul 1. Allgemeines

- 1.1. Struktur und Funktion der Haut
- 1.2. Primäre Hautläsionen
- 1.3. Sekundäre Hautläsionen
- 1.4. Diagnostische Techniken
- 1.5. Dermatopathologie
- 1.6. Die Bedeutung der dermatologischen Semiologie bei der Diagnose von Hautkrankheiten
- 1.7. Die Haut und das endokrine System
- 1.8. Mikrobiologie der Haut
- 1.9. Ernährung und Haut
- 1.10. Grundlagen der pharmakologischen Therapeutik in der Dermatologie
- 1.11. Kortikosterapien in der Dermatologie
- 1.12. Ultraschalluntersuchung der Haut und der Adnexe

Modul 2. Erbllich bedingte Krankheiten

- 2.1. Störungen der Keratinisierung: Ichthyose
- 2.2. Störungen der Keratinisierung: familiärer benigner Pemphigus
- 2.3. Störungen der Keratinisierung: Darier-Krankheit
- 2.4. Neurokutane Erkrankungen: Neurofibromatose
- 2.5. Neurokutane Erkrankungen: Tuberöse Sklerose
- 2.6. Neurokutane Erkrankungen: Sturge-Weber-Syndrom
- 2.7. Epidermolysis bullosa

Modul 3. Entzündliche Erkrankungen

- 3.1. Papulosquamöse Dermatosen: Psoriasis
- 3.2. Papulosquamöse Dermatosen: Pityriasis rubra pilaris
- 3.3. Papulosquamöse Dermatosen: Pityriasis rosea
- 3.4. Papulosquamöse Dermatosen: akute lichenoidale und varioliforme Pityriasis
- 3.5. Atopische Dermatitis
- 3.6. Seborrhoische Dermatitis
- 3.7. Kontaktdermatitis
- 3.8. Blasenbildende Krankheiten: Pemphigus
- 3.9. Blasenbildende Krankheiten: Pemphigoid

- 3.10. Blasenbildende Krankheiten: Dermatitis herpetiformis
- 3.11. Blasenbildende Krankheiten: lineare IgA-Dermatosen
- 3.12. Pustulöse Eruptionen: IgA-Pemphigus
- 3.13. Neonatale pustulöse Eruption
- 3.14. Pannikulitis
- 3.15. Pustulöse Eruption durch Drogen
- 3.16. Pigmentierungsstörungen
- 3.17. Vaskulitis
- 3.18. Toxicoderma
- 3.19. Ablagerungskrankheiten
- 3.20. Granulomatöse Erkrankungen
- 3.21. Urtikaria und Angioödem

Modul 4. Pathologie der Pilosebaceous Junction

- 4.1. Struktur der Pilosebaceous Junction
- 4.2. Akne
- 4.3. Rosazea
- 4.4. Hidrosadenitis suppurativa
- 4.5. Alopezie
- 4.6. Ästhetische Medizin in der Hautpflege und Pilosebaceous Junction Erkrankungen

Modul 5. Bindegewebserkrankungen und Autoimmunkrankheiten

- 5.1. Haut und Bindegewebe
- 5.2. Rheumatoide Arthritis
- 5.3. Systemischer Lupus erythematoses
- 5.4. Sklerodermie
- 5.5. Dermatomyositis
- 5.6. Sjögren-Syndrom
- 5.7. Ehlers-Danlos-Syndrom



Modul 6. Infektionskrankheiten

- 6.1 Exanthematische virale Hautinfektionen
- 6.2 Nicht-exanthematische virale Hautinfektionen
- 6.3 Kutane Manifestationen von COVID-19
- 6.4 Bakterielle Hautinfektionen
- 6.5 Pilzinfektionen der Haut. Dermatophytose
- 6.6 Lepra
- 6.7 Kutane Tuberkulose
- 6.8 Endemische Treponematosen
- 6.9 Sexuell übertragbare Krankheiten
- 6.10 Parasitäre Krankheiten

Modul 7. Onkologische Dermatologie

- 7.1 Gutartige melanozytäre Tumore
- 7.2 Gutartige fibrohistiozytäre Tumore
- 7.3 Bösartige Tumore Merkel'sches Karzinom
- 7.4 Fibrohistiozytäre bösartige Tumore
- 7.5 Aktinische Keratosen
- 7.6 Nicht-Melanom-Hautkrebs
- 7.7 Kutanes Melanom
- 7.8 Kutane Sarkome
- 7.9 Kutanes paraneoplastisches Syndrom
- 7.10 Kutane Lymphome

Modul 8. Dermatologie in speziellen Bevölkerungsgruppen

- 8.1 Neonatale Dermatologie
- 8.2 Pädiatrische Dermatologie
- 8.3 Dermatologie bei Jugendlichen
- 8.4 Geriatrische Dermatologie
- 8.5 Dermatosen in der Schwangerschaft
- 8.6 Dermatologie der schwarzen Haut
- 8.7 Dermatologie bei immungeschwächten Patienten

Modul 9. Kutane Manifestationen innerer Krankheiten

- 9.1. Kutane Manifestationen von endokrinologischen Erkrankungen
- 9.2. Kutane Manifestationen bei Nierenerkrankungen
- 9.3. HIV/AIDS
- 9.4. Kutane Manifestationen von Ernährungsstörungen
- 9.5. Kutane Manifestationen von Verdauungskrankheiten
- 9.6. Kutane Manifestationen von Herzerkrankungen
- 9.7. Kutane Anzeichen einer inneren Bösartigkeit

Modul 10. Andere Interessengebiete in der Dermatologie

- 10.1. Pathologie der Nägel
- 10.2. Notfall-Dermatologie
- 10.3. Pathologie der Mundschleimhaut
- 10.4. Photodermatologie
- 10.5. Vaskuläre Fehlbildungen und Hämangiome
- 10.6. Urtikaria und Angioödem
- 10.7. Magistralformeln
- 10.8. Veränderungen der Hautpigmentierung
- 10.9. Druckgeschwür
- 10.10. Genomik und Hautpflege

Modul 11. Übersicht über die Pathologie der kongenitalen und neonatalen Haut

- 11.1. Physiologische Hautveränderungen bei Neugeborenen
 - 11.1.1. Haut von Neugeborenen
 - 11.1.2. Physiologische Veränderungen der Hautgefäße
 - 11.1.3. Physiologische Pigmentveränderungen der Haut
 - 11.1.4. Lanugo und physiologische Veränderungen im Haar
- 11.2. Gutartige und vorübergehende Läsionen auf Haut und Schleimhäuten
 - 11.2.1. Miliums
 - 11.2.2. Bohn-Knötchen und Ebstein-Perlen
 - 11.2.3. Angeborene Epulis und neonatale Zähne
 - 11.2.4. Saugschwieln
 - 11.2.5. Sebaceous Hyperplasia
 - 11.2.6. Toxisches Erythema bei Neugeborenen





- 11.2.7. Akne bei Neugeborenen
- 11.2.8. Miniaturpubertät des Neugeborenen
- 11.2.9. Eosinophile pustulöse Follikulitis
- 11.2.11. Vorübergehende neonatale pustulöse Melanose
- 11.2.12. Saugblasen
- 11.2.13. Seborrhoische Dermatitis
- 11.3. Entwicklungsstörungen bei Neugeborenen
 - 11.3.1. Gesichtsveränderungen
 - 11.3.2. Veränderungen im Bereich der Halswirbelsäule
 - 11.3.3. Veränderungen auf thorakal-abdominaler Ebene
 - 11.3.4. Kutane Indikatoren für Dysraphie
 - 11.3.5. Was ist zu tun, wenn ein Neugeborenes Entwicklungsauffälligkeiten zeigt?
- 11.4. Angeborene und neonatale Infektionen
 - 11.4.1. Bakterielle Infektionen
 - 11.4.2. Virale Infektionen
 - 11.4.3. Pilzinfektionen
- 11.5. Erosive und blasenbildende Dermatosen
 - 11.5.1. Erosive Dermatosen und Differentialdiagnose
 - 11.5.2. Blasenbildende Dermatosen und Differentialdiagnose
- 11.6. Neonatale Pathologie aufgrund von invasiven Prozessen während der Schwangerschaft oder Geburt
 - 11.6.1. Kutane Manifestationen invasiver Prozesse während der Schwangerschaft
 - 11.6.2. Kutane Manifestationen eines Geburtstraumas
 - 11.6.3. Subkutane Fettnekrose und neonatales Sklerödem

Modul 12. Ekzematöse und papulodesquamative Dermatosen

- 12.1. Pathophysiologie und klinische Erscheinungsformen der atopischen Dermatitis (AD)
 - 12.1.1. Epidemiologie der atopischen Dermatitis (AD)
 - 12.1.2. Atopischer Gang
 - 12.1.3. Pathophysiologie AD
 - 12.1.4. Klinische Manifestationen von AD in den verschiedenen Phasen der Kindheit und des Jugendalters
 - 12.1.5. Komplikationen im Verlauf von AD

- 12.2. Aktuelle Informationen über die Handhabung und Behandlung der atopischen Dermatitis
 - 12.2.1. Anzuordnende diagnostische Tests
 - 12.2.2. Indikationen für systemische Allergietests
 - 12.2.3. Behandlung von AD
 - 12.2.4. Behandlung von Patienten mit mittelschwerer bis schwerer AD
- 12.3. Seborrhoische Dermatitis
 - 12.3.1. Epidemiologie
 - 12.3.2. Klinische Manifestationen der seborrhoischen Dermatitis im Kindes- und Jugendalter
 - 12.3.3. Behandlung der seborrhoischen Dermatitis
- 12.4. Irritierende und allergische Kontaktdermatitis
 - 12.4.1. Irritierende Kontaktdermatitis im Kindesalter
 - 12.4.2. Allergische Kontaktdermatitis im Kindesalter
- 12.5. Pathophysiologie und klinische Erscheinungsformen der Psoriasis
 - 12.5.1. Epidemiologie der Psoriasis
 - 12.5.2. Pathophysiologie der Psoriasis
 - 12.5.3. Klinische Manifestationen der Psoriasis in den verschiedenen Perioden der Kindheit und der Adoleszenz
 - 12.5.4. Psoriatische Arthropathie
- 12.6. Handhabung und Behandlung der infantil-juvenilen Psoriasis
 - 12.6.1. Anzufordernde Tests
 - 12.6.2. Stufentherapie bei Psoriasis
 - 12.6.3. Behandlung von Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Psoriasis
- 12.7. Pityriasis Rubra Pilaris und Flechte
 - 12.7.1. Pityriasis Rubra
 - 12.7.2. Lichen planus
 - 12.7.3. Lichen Aureus
 - 12.7.4. Lichen nitidus
- 12.8. Pityriasis lichenoides und lymphomatoide Papulose
 - 12.8.1. Pityriasis lichenoides
 - 12.8.2. Lymphomatoide Papulose

Modul 13. Aktuelles zur Gefäßpathologie

- 13.1. Infantiles Hämangiom
 - 13.1.1. Epidemiologie und Pathophysiologie
 - 13.1.2. Verlauf
 - 13.1.3. Klinisches Bild
 - 13.1.4. Komplikationen
- 13.2. Mit IH assoziierte Syndrome
 - 13.2.1. PHACE
 - 13.2.2. Sakral-/Beckenbereich
- 13.3. Aktuelle Informationen über die Verwendung von Betablockern bei der Behandlung von IH
- 13.4. Angeborene Hämangiome
 - 13.4.1. RICH
 - 13.4.2. NICH
- 13.5. Andere gutartige Gefäßtumore
 - 13.5.1. Pyogenes Granulom
 - 13.5.2. Glomangiom
 - 13.5.3. Verruköses Hämangiom
 - 13.5.4. Spindelzell-Hämangiom
 - 13.5.5. Eruptive Pseudoangiomatose
- 13.6. Tumore von mittlerer Bösartigkeit
 - 13.6.1. Plume-Hämangiom
 - 13.6.2. Hämangioendotheliom kaposiforme
 - 13.6.3. Dabska-Tumor
 - 13.6.4. Multifokale Lymphangioendotheliomatose mit Thrombozytopenie
 - 13.6.5. Hämangioendotheliom retiforme
- 13.7. Arterio-venöse Fehlbildungen
 - 13.7.1. Kaposi-Sarkom
 - 13.7.2. Kutanes Angiosarkom
- 13.8. Gefäßfehlbildungen im Zusammenhang mit Syndromen I
- 13.9. Gefäßfehlbildungen im Zusammenhang mit Syndromen II
- 13.10. Polyarteritis nodosa, Kawasaki-Krankheit und Takayasu-Arteriitis

- 13.11. Aktuelles zur Behandlung und zur multidisziplinären Handhabung pädiatrischer Patienten mit Gefäßfehlbildungen
 - 13.11.1. Bildgebende Tests
 - 13.11.2. Behandlung von Gefäßanomalien mit Ausnahme von IH
 - 13.11.3. Ausschüsse für vaskuläre Anomalien
- 13.12. Kutane leukozytoklastische Vaskulitis, Schlein-Henoch-Purpura und akute hämorrhagische Ödeme im Kindesalter sowie Urtikaria-Vaskulitis
- 13.13. Behandlung von pädiatrischen Patienten mit Vaskulitis
- 13.14. Bösartige Tumore
- 13.15. Wegenersche Granulomatose, Churg-Strauss-Syndrom, mikroskopische Polyangiitis und Kryoglobulinämie
- 13.16. Kapillare, lymphatische und einfache venöse Fehlbildungen
- 13.17. Entzündliche und nicht-entzündliche Purpuren

Modul 14. Pathologie der Hautanhangsgebilde

- 14.1. Alopecia areata
- 14.2. Hypertrichose und Hirsutismus
- 14.3. Nicht vernarbende Alopezie mit struktureller Veränderung des Haares
- 14.4. Erkrankungen der Nägel
 - 14.4.1. Veränderungen der Nagelplatte
 - 14.4.2. Veränderungen des Nagelbetts
 - 14.4.3. Veränderungen der Färbung
- 14.5. Akne
 - 14.5.1. Pathophysiologie und Epidemiologie
 - 14.5.2. Arten von Akne
- 14.6. Aktuelles zum Handhabung und zur Behandlung von Akne
- 14.7. Störungen der ekkrinen Drüsen
- 14.8. Störungen der apokrinen Drüsen
- 14.9. Vernarbende Alopezie
- 14.10. Veränderungen der Haarfärbung
- 14.11. Ektodermale Dysplasien

Modul 15. Pigmentpathologie, gutartige und bösartige Tumorphathologie

- 15.1. Nävus
 - 15.1.1. Melanozytärer Nävus
 - 15.1.2. Kongenitaler melanozytärer Nävus
 - 15.1.3. Becker-Nävus, naevus spilus, Halonävus
 - 15.1.4. Spitz-Nävus
 - 15.1.5. Atypischer Nävus und familiäres dysplastisches Nävus-Melanom-Syndrom
- 15.2. Gutartige Tumore
 - 15.2.1. Epidermale, sebaceous, komedonale Nävi und Syndrome
 - 15.2.2. Gutartige Andexe Tumore
 - 15.2.3. Gutartige Tumore der Haut, des subkutanen Zellgewebes, der Muskeln und der Knochen
- 15.3. Intermediär bösartige und bösartige Tumore
 - 15.3.1. Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom
 - 15.3.2. Mastozytose
 - 15.3.3. Kutane Lymphome
 - 15.3.4. Infantile Fibromatose
 - 15.3.5. Dermatofibrosarcoma protuberans
- 15.4. Dermatosen mit kombinierter Hypo- und Hyperpigmentierung und Dermatosen mit Hyperpigmentierung
- 15.5. Hypopigmentierte Dermatosen
 - 15.5.1. Pathologien mit angeborener / frühkindlicher Hypopigmentierung.
 - 15.5.2. Pathologien mit erworbener Hypopigmentierung
- 15.6. Melanom

Modul 16. Infektionspathologie in der pädiatrischen Dermatologie

- 16.1. Virale Infektionen I
 - 16.1.1. Herpes-simplex-Virus-Infektion I und II
 - 16.1.2. Varizella-Zoster-Virus-Infektion
 - 16.1.3. Nicht-HSV-Herpesvirus-Infektion, VZV

- 16.2. Virale Infektionen II
 - 16.2.1. Parvovirus B19 und Enterovirus-Infektion
 - 16.2.2. Cytomegalovirus- und Epstein-Barr-Virus-Infektion
 - 16.2.3. Infektion mit dem humanen Papillomavirus
 - 16.2.4. Infektion mit Poxviren, Parapoxviren und Orthopoxviren
 - 16.2.5. Virusbedingte Hautausschläge
- 16.3. Bakterielle Infektionen I
 - 16.3.1. S. Aureus-Infektionen
 - 16.3.2. Streptokokken-Infektionen
- 16.4. Bakterielle Infektionen II
 - 16.4.1. Infektionen mit anderen grampositiven Bakterien
 - 16.4.2. Infektionen mit gramnegativen Kokken und Bazillen
 - 16.4.3. Mykobakterielle Infektionen
- 16.5. Sexuell übertragbare Krankheiten
 - 16.5.1. Syphilis
 - 16.5.2. Infektion mit Neisseria Gonorrhoeae
 - 16.5.3. Chlamydia-Trachomatis-Infektion
 - 16.5.4. HIV-Infektion
 - 16.5.5. Meldepflichtige Krankheiten: was sie sind und wie man sie meldet
- 16.6. Pilzinfektionen
 - 16.6.1. Oberflächliche Mykosen
 - 16.6.2. Tiefe Mykosen
- 16.7. Protozoen- und Helmintheninfektionen
 - 16.7.1. Leishmaniose
 - 16.7.2. Helmintheninfektionen
- 16.8. Befall und Stiche
 - 16.8.1. Arthropoden- und Insektenstiche
 - 16.8.2. Pedikulose und Krätze

Modul 17. Genodermatose

- 17.1. Neurofibromatose (NF) und Tuberöse Sklerose (TS)
 - 17.1.1. Neurofibromatose
 - 17.1.2. Tuberöse Sklerose
- 17.2. Aktuelle Informationen über das Management und neue Perspektiven in der Behandlung von NF und TS
- 17.3. Andere RASopathien
- 17.4. Porphyrien
- 17.5. Genodermatose mit Lichtempfindlichkeit
- 17.6. Tumor-Syndrome
- 17.7. Andere Genodermatosen
- 17.8. Nicht-syndromale Ichthyose
 - 17.8.1. Ichthyosis vulgaris
 - 17.8.2. X-chromosomal rezessive Ichthyose
 - 17.8.3. Keratinopathische Ichthyose
 - 17.8.4. Autosomal rezessive kongenitale Ichthyose (ARCI)
- 17.9. Syndromale Ichthyose
 - 17.9.1. Sjögren-Larsson-Syndrom
 - 17.9.2. Conradi-Hünemann-Happle-Krankheit
 - 17.9.3. Multipler Sulfatase-Mangel
 - 17.9.4. Refsum-Krankheit
 - 17.9.5. Neutrale Lipidspeicherkrankheit mit Ichthyose
 - 17.9.6. CHILD-Syndrom
 - 17.9.7. KID-Syndrom
 - 17.9.8. Andere Syndrome
- 17.10. Andere Verhornungsstörungen
 - 17.10.1. Erythrokeratodermien
 - 17.10.2. Porokeratose
 - 17.10.3. Darier- und Haley-Haley-Krankheit
 - 17.10.4. Palmo-plantäres Keratoderma I
 - 17.10.5. Palmo-plantäres Keratoderma II

- 17.11. Wichtige Erbkrankheiten; Diagnoseverfahren und genetische Beratung
- 17.12. Grundlagen der medizinischen Genetik
- 17.13. Anwendung der Whole-Genome-Array-Technik in der pädiatrischen Dermatologie
- 17.14. Optimierung der Ressourcen der medizinischen Genetik in der pädiatrischen Dermatologie

Modul 18. Systemische Pathologie mit Hautbeeinträchtigung

- 18.1. Dermatomyositis
 - 18.1.1. Diagnose
 - 18.1.2. Behandlung
 - 18.1.3. Fortschritte
- 18.2. Sklerodermie
 - 18.2.1. Diagnose
 - 18.2.2. Behandlung
 - 18.2.3. Fortschritte
- 18.3. Andere Kollagenopathien
 - 18.3.1. Anetoderma
 - 18.3.2. Gemischte Bindegewebserkrankung
 - 18.3.3. Sjögren-Syndrom
 - 18.3.4. Rezidivierende Polychondritis
- 18.4. Autoinflammatorische Erkrankungen
 - 18.4.1. Klassifizierung
 - 18.4.2. Diagnose
 - 18.4.3. Behandlung
 - 18.4.4. Fortschritte
- 18.5. Lupus erythematosus und Antiphospholipid-Syndrom
 - 18.5.1. Diagnose
 - 18.5.2. Behandlung
 - 18.5.3. Fortschritte

Modul 19. Hautkrankheiten durch äußere Einwirkungen und physische Schäden. Andere Pathologien

- 19.1. Hautzeichen von Missbrauch und Misshandlung
 - 19.1.1. Missbrauch
 - 19.1.2. Misshandlung
- 19.2. Hautkrankheiten durch äußere Einflüsse I
 - 19.2.1. Kälte
 - 19.2.2. Hitze und Druck
 - 19.2.3. Sonneneinstrahlung
 - 19.2.4. Sonnenbrand
- 19.3. Hautkrankheiten durch äußere Einflüsse II
 - 19.3.1. Photodermatosen: solare Urtikaria, aktinische Prurigo, polymorphe helle Eruption, juvenile Frühlingseruption, Hydroa vacciniforme
 - 19.3.2. Toxine, Gifte
 - 19.3.3. Selbst herbeigeführte Dermatosen Dermatitis faktitia
- 19.4. Hautreaktionen auf Medikamente
 - 19.4.1. Toxicodermie
 - 19.4.2. DRESS
 - 19.4.3. NET/SSJ
 - 19.4.4. Fixe Arzneimittelreaktion
 - 19.4.5. Akute generalisierte exanthematische Pustulose
 - 19.4.6. Andere Hautreaktionen auf Arzneimittel
- 19.5. Urtikaria
 - 19.5.1. Kontakt
 - 19.5.2. Physisch
 - 19.5.3. Anaphylaxie
 - 19.5.4. Angioödem
 - 19.5.5. Chronische Urtikaria

Modul 20. Neue Entwicklungen in der bildgebenden Diagnostik, der Laserbehandlung und der pädiatrischen dermatologischen Chirurgie

- 20.1. Einsatz von Ultraschall in der pädiatrischen Dermatologie
 - 20.1.1. Nützlichkeit des Ultraschalls in der Entzündungspathologie
 - 20.1.2. Grundlegende Prinzipien
 - 20.1.3. Klinische Fälle
 - 20.1.4. Die Rolle des Ultraschalls in der pädiatrischen Dermatologie
 - 20.1.5. Nützlichkeit des Ultraschalls in der Tumorpathologie
 - 20.1.6. Klinische Fälle
- 20.2. Laser in der Behandlung der kindlichen Dermatologie
 - 20.2.1. Verfügbare Lasertypen und Kosteneffizienz in einer pädiatrischen Hautarztpraxis
 - 20.2.2. Wie setzt man den Laser bei pädiatrischen Patienten ein?
 - 20.2.3. Indikationen in der pädiatrischen Dermatologie
- 20.3. Chirurgische Techniken in der pädiatrischen Dermatologie
- 20.4. Arten der Sedierung und Anästhesie in der Kinderchirurgie
 - 20.4.1. Lokale Anästhesie
 - 20.4.2. Sedierung
 - 20.4.3. Allgemeine Anästhesie
 - 20.4.4. Kontroversen in der pädiatrischen Anästhesie

Modul 21. Fortschritte bei blasenbildenden Erkrankungen im Kindesalter

- 21.1. Hereditäre blasenbildende Erkrankungen
 - 21.1.1. Epidermolysis bullosa simplex
 - 21.1.2. Junktionale Epidermolysis bullosa
 - 21.1.3. Dystrophe Epidermolysis bullosa
- 21.2. Fortschritte bei der Behandlung von hereditären blasenbildende Erkrankungen
- 21.3. Autoimmunerkrankungen mit Blasenbildung I
 - 21.3.1. Bullöses Pemphigoid
 - 21.3.2. Pemphigus
 - 21.3.3. Chronische Blasenbildung in der Kindheit



- 21.4. Autoimmunerkrankungen mit Blasenbildung II
 - 21.4.1. Erworbene Epidermolysis Bullosa
 - 21.4.2. Dermatitis herpetiformis
 - 21.4.3. Bullöser systemischer Lupus erythematodes
- 21.5. Umgang mit immunsuppressiven Medikamenten im Kindesalter I
 - 21.5.1. Immunsuppressive Medikamente
 - 21.5.2. Indikationen
 - 21.5.3. Handhabung
- 21.6. Umgang mit immunsuppressiven Medikamenten im Kindesalter II
 - 21.6.1. Untersuchung von Patienten, die für die Einnahme von Immunsuppressiva in Frage kommen
 - 21.6.2. Impfung und anschließende Behandlung von Patienten, die für die Einnahme von Immunsuppressiva in Frage kommen

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”



06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Dermatologie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestelltten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Dermatologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Dermatologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Weiterbildender
Masterstudiengang
Klinische Dermatologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender Masterstudiengang Klinische Dermatologie